



Amtliche NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 20 / Jahrgang 2025

31. Oktober 2025

Gesundheitsplan NÖ 2040+: Austausch mit Interessensvertretungen

**Regierungsmitglieder, Experten und Expertinnen und Präsidenten der
Interessensvertretungen tauschten sich aus**

Ein gutes halbes Jahr nach der Präsentation des Gesundheitsplans 2040+ fand in St. Pölten ein Austausch zwischen den Regierungsmitgliedern des Landes, den Präsidenten der niederösterreichischen Interessensvertretungen sowie Expertinnen und Experten aus dem Gesundheitswesen statt. Im Mittelpunkt standen der aktuelle Umsetzungsstand und die nächsten Schritte zur Weiterentwicklung der niederösterreichischen Gesundheitsversorgung.

Von den Regierungsmitgliedern, die den Gesundheitsplan ursprünglich verabschiedet hatten, nahm Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister teil. Auch die neuen Regierungsmitglieder Anton Kasser, Martin Antauer und Eva Prischl bekundeten ihre volle Unterstützung und ihren klaren Willen, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und die Gesundheitsversorgung mit dem Gesundheitsplan 2040+ nachhaltig in die Zukunft



Gruppenbild, v.l.n.r., Erste Reihe: Präs. Heinz Habersfeld (Apothekerkammer NÖ), LRin Christiane Teschl-Hofmeister, LR Anton Kasser, LRin Eva Prischl, LR Martin Antauer, Vorstandin Elisabeth Bräutigam (LGA).

Foto: NLK Pfeiffer

zu führen. Expertenseitig waren Christian Fohringer (Notruf NÖ), Elisabeth Bräutigam (NÖ Landesgesundheitsagentur) und Volker Knestel (NÖGUS) vertreten.

AKTUELLE UMSETZUNGSSCHRITTE

Im Rahmen des Treffens wurden die aktuellen Umsetzungsschritte des Gesundheitsplans 2040+ und des Regionalen Strukturplans

Gesundheit erörtert. Ein besonderes Augenmerk galt der Stärkung der wohnortnahen Versorgung und der weiteren Vernetzung von Gesundheits- und Sozialstrukturen im gesamten Bundesland.

LANGFRISTIGE GRUNDLAGE

Die Spitzen der Interessensvertretungen betonten die Bedeutung des kontinuierlichen Austauschs zwischen Politik, Verwaltung und Praxis, um die strategischen Ziele des

Gesundheitsplans Niederösterreich 2040+ effizient umzusetzen. Der Gesundheitsplan Niederösterreich 2040+ bildet die langfristige Grundlage für eine moderne, bedarfsgerechte und

zukunftssichere Gesundheitsversorgung im Land. Er wurde 2024 von neun Präsidenten der wichtigsten Interessensvertretungen unterstützt – darunter Arbeiterkammer, Wirtschaftskam-

mer, Landarbeiterkammer, Landwirtschaftskammer, Ärztekammer, Apothekerkammer, Notariatskammer, Rechtsanwaltskammer und die ÖGK-Landesstelle Niederösterreich.

Mariazellerbahn gewinnt „9 Plätze – 9 Schätze“



Die Mariazellerbahn - am Foto der Nostalgie-Dampfzug - ist der „schönste Platz“ Österreichs.

Foto: Bollwein

Die Mariazellerbahn hat sich in der großen ORF Hauptabendshow „9 Plätze – 9 Schätze“ erfolgreich gegen ihre acht Mitbewerber aus den Bundesländern durchgesetzt. Das Publikum und die prominent besetzte Jury kürten die längste Schmalspurbahn Österreichs zum schönsten Platz Österreichs.

„Mit unserer Mariazellerbahn haben wir eine ganz besondere Visitenkarte Niederösterreichs ins Rennen um den schönsten Platz Österreichs geschickt. Unsere blau-gelbe Botschafterin auf schmaler Schiene hat schließlich sowohl das Publikum als auch die Jurymitglieder vollends begeistert und den Sieg erstmals nach Niederösterreich geholt. Eine großartige Werbung für unser Bundesland“, gratuliert Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die auch ein „großes Danke an das Team der Mariazellerbahn“ richtet.

EINZIGARTIGKEIT

„Unsere Mariazellerbahn ist ein niederösterreichisches Kulturgut auf Schiene, das gelebte Eisenbahngeschichte, beeindruckende Natur und moderne öffentliche Mobilität auf einzigartige Weise miteinander verbindet, sie steht für Heimatstolz und Tradition. Diese Einzigartigkeit hat ganz Österreich überzeugt und zum Sieg geführt. Mein Dank gilt vor allem dem hervorragenden Team der Mariazellerbahn, das täglich für die Fahrgäste im Einsatz ist und jede Fahrt zum Erlebnis macht“, informiert NÖ Verkehrslandesrat LH-Stellvertreter Udo Landbauer.

Zum zwölften Mal hat sich das ORF-Erfolgsformat „9 Plätze – 9 Schätze“ 2025 auf die Suche nach dem schönsten rot-weiß-roten Ort begeben. Die Mariazellerbahn konnte sich in der Niederösterreich-Vorauswahl gegen die Retzer Windmühle und das Rosarium Baden durchsetzen, ging in der großen Liveshow am 25. Oktober für Niederösterreich ins Rennen und sicherte sich schließlich den Sieg. „Ich bedanke mich von Herzen bei allen Österreichern, die für die Mariazellerbahn gevotet haben, bei der Jury sowie bei Katharina Sunk und Missy May, die unser ‚Bahnjuwel‘ so wertschätzend und überzeugend präsentiert haben“, ergänzt Landbauer.

VERKEHRSMITTEL FÜR ALLTAG UND FREIZEIT

Die Mariazellerbahn positioniert sich als Verkehrsmittel für Alltag und Freizeit, das Tradition und Moderne verbindet. Mit der Himmelstreppe ist täglich ein modernes öffentliches Verkehrsmittel auf der Strecke für die Pendler und Schüler unterwegs. Gleichzeitig

bewahren die liebevoll aufgearbeiteten nostalgischen Loks und Wagons des Erlebniszugs Ötscherbär, der in der Sommersaison und im Advent verkehrt, die lange Vergangenheit der Mariazellerbahn und bieten gelebte Eisenbahngeschichte auf Schiene. Die Panoramawagen, die ebenso in der Sommersaison von Mai bis November und im Advent verkehren, bieten darüber hinaus ein exklusives und kulinarisches Bahnerlebnis. Bei Ötscherbär und Panoramawagen liegt der Fokus auf Freizeittourismus bzw. Ausflugserlebnis in der Region. Eine Reise wie anno dazumal ermöglicht darüber hinaus der Nostalgie-Dampfzug, gezogen von der Dampflokomotive Mh.6 (Baujahr 1908), der noch heute an ausgewählten Terminen verkehrt.

LÄNGSTE SCHMALSPURBAHN

Auf einer Strecke von 84 Kilometern verbindet die Mariazellerbahn, die längste Schmalspurbahn Österreichs, unter dem Motto „Durchs Dirndltal ins Mariazellerland“ die niederösterreichische Landeshauptstadt St. Pölten mit dem steirischen Wallfahrtsort Mariazell. Die Strecke wurde 1907 offiziell eröffnet und bereits 1911 vollständig elektrifiziert. Die Mariazellerbahn verkehrt auf einer Spurweite von 760 mm (=bosnische Spurweite) und gilt als die älteste elektrische Schmalspur-Gebirgsbahn der Welt. Mit den modernen Himmelstreppe-Garnituren, die seit 2013 im Einsatz sind, erreicht die Mariazellerbahn eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Die Bahn bedient inklusive Bedarfshalte aktuell 26 Haltestellen entlang der Strecke.

Die Mariazellerbahn startet in St. Pölten, führt durch das malerische Dirndltal und das imposante Ötscher-Reich bis nach Mariazell und überwindet dabei mehr als 600 Höhenmeter. Der Abschnitt zwischen St. Pölten und Laubenbachmühle wird als „Talstrecke“ bezeichnet, ab Laubenbachmühle führt die „Bergstrecke“ nach Mariazell. Gerade die Bergstrecke gilt mit ihren engen Bögen, Tunneln und Viadukten als Meisterwerk der Ingenieurskunst des frühen 20. Jahrhunderts.

BESONDERHEIT

Eine Besonderheit der seit 1911 elektrifizierten Mariazellerbahn ist die Frequenz, mit der sie fährt. Während die Frequenz aus der Steckdose 50Hz (Hertz) beträgt, benötigt die Mariazellerbahn 25Hz-Bahnstrom. Der Strom für die Mariazellerbahn wird von der EVN über das Umformerwerk Klagen und das Kraftwerk Erlaufboden bezogen. Die dort befindlichen sogenannten Umformer liefern die nötige Frequenz für den elektrischen Betrieb der Bahn.

Im Jahr 2018 wurde die Mariazellerbahn von den Kunden zur besten Regionalbahn Österreichs gewählt. 2019 hat die britische Tageszeitung „The Guardian“ die Schmalspurbahn unter die zehn schönsten Eisenbahnstrecken Europas gereiht.

Die Nachfrage nach den Angeboten der Mariazellerbahn steigt stetig. Im Jahr 2024 wurden 677.000 Fahrgäste transportiert. Zum Vergleich: Im Jahr 2014 wurden 500.000 Fahrgäste befördert, im Jahr 2019 bereits 579.000 Fahrgäste.

INFORMATIONEN

Weitere Informationen zur Mariazellerbahn gibt es unter www.mariazellerbahn.at sowie im Infocenter unter 02742 / 360 990-1000 (täglich von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr).

Neuer Rekord bei der spusu NÖ-Gemeindechallenge 2025



Lanzenkirchen: LH-Stellvertreter Udo Landbauer, Manfred Grimm, Gernot Zirngast (spusu), Martin Roscher (sodexo) (v.l.n.r.)

Foto: NLK Burchhart

Die Suche nach Niederösterreichs aktivsten Gemeinden war auch 2025 eine absolute Erfolgsgeschichte: Von 1. Juli bis 30. September lud SPORTLAND Niederösterreich in Kooperation mit den Partnern spusu und Sodexo sowie den vier niederösterreichischen Gemeindevertreterverbänden bereits zum neunten Mal zur spusu NÖ-Gemeindechallenge ein. Über die „spusu Sport“-App konnten aktive Minuten beim Gehen, Laufen, Radfahren und vielen weiteren Outdoor-Sportarten gesammelt werden. Als zusätzliche Motivation gab es zahlreiche Badges für individuelle sportliche Leistungen. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die über den gesamten Zeitraum 15.000 aktive Minuten sammelten, wurden zudem VIP-Tickets für den FIS Damen Ski-Weltcup am Semmering verlost.

NEUER REKORD

„Zum dritten Mal in Folge dürfen wir heuer über einen neuen Rekord bei der Gemeindechallenge jubeln. 34,5 Millionen Bewegungsminuten zeigen ganz deutlich, dass sich Niederösterreich beim Thema Gesundheit und Sport im Alltag weiter auf der Überholspur befindet. Durch die Einfachheit und den Wettbewerbscharakter der Gemeindechallenge macht die Teilnahme gleich doppelt Spaß. Danke an alle Gemeinden und Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das großartige Engagement!“, bilanziert Sportlandesrat und LH-Stellvertreter Udo Landbauer.

LANZENKIRCHEN

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung in der HYPO Lounge der NV Arena wurden am Montagabend die engagiertesten Gemeinden ausgezeichnet. Mit über einer Million gesammelter Bewegungsminuten setzte sich Lanzengkirchen einmal mehr an die Spitze des landesweiten Rankings. Die Marktgemeinde aus dem Bezirk Wiener Neustadt leistete damit einen wesentlichen Beitrag zum Gesamtergebnis von 34.542.806 aktiven Minuten. Als besondere Anerkennung erhielt Lanzengkirchen neben der Siegerplakette deshalb auch einen heimischen Baum, der künftig an die herausragende Gemeinschaftsleistung erinnern soll.

VEREINSWERTUNG

Bereits zum dritten Mal wurde im Rahmen der Challenge heuer auch die „1teamsports-

Vereinswertung“ ausgetragen. Rund 180 Vereine aus ganz Niederösterreich stellten sich der sportlichen Herausforderung beim Minuten sammeln. Der Sieg ging an den letztjährigen Zweitplatzierten ULC Klosterneuburg, der sich vor dem FC Moser Medical Rohrendorf und den Naturfreunden Ebreichsdorf platzierte. Die Wertung erfolgte unabhängig von der jeweiligen Gemeinde. Die drei bestplatzierten Vereine erhielten jeweils 11teamsports-Wertgutscheine im Wert von 1.000 Euro. Zusätzlich wurden unter allen teilnehmenden Vereinen zehn Gutscheine im Wert von 500 Euro verlost.

Für frischen Schwung sorgte heuer erstmals die „100-für-100-Challenge“, bei der es für alle Gemeinden, die bis zur Halbzeit der Aktion mindestens 100 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit jeweils mehr als 100 gesammelten Minuten vorweisen konnten, tolle Preise zu gewinnen gab. Den Hauptpreis – 100 Tickets inklusive Bustransport zum Riesentorlauf beim diesjährigen FIS Damen Ski-Weltcup am Semmering – gewann die Stadtgemeinde Horn. Neustadt an der Donau erhielt 100 Tickets inklusive Bustransport für ein Doppel-Heimspiel des SKN St. Pölten, und Kilb darf sich über 20 Wirtschaftskultur-Gutscheine im Wert von je 50 Euro freuen. „Mit der Vereinswertung und allen weiteren Zusatzanreizen erhöhen wir die Motivation und sorgen für noch mehr Bewegung im ganzen Land. Mein Dank gilt allen Partnern, die uns dabei unterstützen, die spusu NÖ-Gemeindechallenge laufend weiterzuentwickeln“, so Landbauer.

296 NÖ Schul- und Kindergartenprojekte mit einem Volumen von 44,8 Millionen Euro genehmigt



Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister mit Lorenz und Ludwig Haberleitner.

Foto: NLK Pfeffer

Am 23. Oktober tagte unter dem Vorsitz von Bildungs- und Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister das Kurato-

rium des NÖ Schul- und Kindergartenfonds und genehmigte umfangreiche Unterstützungsleistungen für Gemeinden für deren Investitionen in Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen. „Insgesamt wurden Förderungen für 39 Bauvorhaben mit Baukosten über 100.000 Euro beschlossen. Die Höhe der anerkannten Kosten für diese Projekte beträgt mehr als 32 Millionen Euro, die Zinsförderung des Landes NÖ beläuft sich auf 10,4 Millionen Euro. Weitere 257 Förderbeschlüsse betrafen Investitionsvorhaben unter 100.000 Euro an Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, die die Gemeinden planen und abwickeln. Die insgesamt 296 Vorhaben, die somit in dieser Sitzung zur Beschlussfassung vorlagen, haben anerkannte Kosten in Höhe von 44,8 Millionen

Euro und werden vom Land NÖ mit rund 13,7 Millionen Euro gefördert“, so Teschl-Hofmeister.

BAULICHE UMSETZUNG

Besonders erfreut zeigte sich Teschl-Hofmeister, dass wieder viele Beschlüsse in Zusammenhang mit der NÖ Kinderbildungs- und -betreuungsoffensive stehen. Projekte für zwölf zusätzliche Kindergartengruppen und drei Tagesbetreuungseinrichtungsgruppen wurden in der aktuellen Sitzung positiv behandelt. „Die Beschlüsse in der Sitzung des Kuratoriums des NÖ Schul- und Kindergartenfonds zeigen, dass die Gemeinden im Rahmen der NÖ Kinderbildungs- und -betreuungsoffensive mitten in der baulichen Umsetzung von zusätzlichen

Gruppen für die beste Zukunft unserer Kinder sind“, erklärt die Landesrätin.

BETREUUNGSQUOTE

„Die Kindertagesheimstatistik 2024/25 zeigt, dass wir mit unserem Ausbauprogramm gemeinsam mit den Gemeinden

auf dem richtigen Weg sind: Hatten wir bei den Unter-3-Jährigen vor zehn Jahren eine Betreuungsquote von 23,8 Prozent, so stehen wir heute bei 38,6 Prozent“, analysiert Teschl-Hofmeister, die weiter ausführte: „Bei der Betreuungsquote der 3- bis 5-jährigen Kinder liegt Niederösterreich

mit 98,2 Prozent eindeutig über dem Österreich-Durchschnitt von 94,3 Prozent und hat auch im Bundesländervergleich die höchste Betreuungsquote in diesem Alterssegment. Auch bei den 2-Jährigen sind wir mit einer Betreuungsquote von 82,1 Prozent über dem Österreich-Schnitt mit 64,7 Prozent.“

Jugend forscht: Anmeldungen für Science Academy NÖ möglich



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Lehrgangsleiter Peter Filzmaier mit den Absolventinnen und Absolventen des dritten Durchgangs der Science Academy Niederösterreich.

Foto: NLK Filzwieser

Bei einer großen Abschlussveranstaltung an der Fachhochschule St. Pölten gaben kürzlich rund 150 Absolventinnen und Absolventen des dritten Durchgangs der Science Academy Niederösterreich Einblick in die vielfältigen Forschungsprojekte, an denen sie eineinhalb Jahre gearbeitet haben. „Ich bin begeistert vom Forscherdrang unserer jungen Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher und möchte viele weitere Jugendliche motivieren, am Niederösterreich von Morgen mitzuarbeiten. Man sieht: Die besten Antworten auf die Herausforderungen von morgen kommen von Menschen, die heute den Mut haben, neue Fragen zu stellen. Und für die Bewältigung der großen Herausforderungen unserer Zeit brauchen wir auch die besten Köpfe und die besten Ideen! Wir forschen und arbeiten heute schon am Niederösterreich von morgen, für die beste Zukunft unserer Kinder. Wir werden die Science Academy daher im kommenden Jahr mit einem vierten Durchgang starten“, so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, der für die Wissenschaft in Niederösterreich zuständig ist.

PROGRAMM

Das eineinhalbjährige Programm richtet sich an Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren. Es umfasst monatliche Workshops und zwei intensive Sommerwochen. Insgesamt zählt die Science Academy Niederösterreich bereits über 400 Absolventinnen und Absolventen aus den bisherigen drei Durchgängen.

SIEBEN LEHRGÄNGE

Im neuen Durchgang der Science Academy werden sieben Lehrgänge angeboten, die von renommierten Forscherinnen und Forschern geleitet wurden:

- Biotechnologie (Barbara Entler / IMC Krems)
- Journalismus & Medien (Peter Filzmaier / Institut für Strategieanalysen)
- Neurowissenschaften (Gaia Novarino / ISTA)
- Tier & Wir (Barbara Metzler-Zebeli / Veterinärmedizinische Universität Wien)
- Weltraum (Sandra Häuplik-Meusburger / TU Wien)
- Mikrokosmos (Birgit Herbinger / FH Wiener Neustadt)
- Gewässer & Klima (Gabriele Weigelhofer / WasserCluster Lunz)

GROSSES ENGAGEMENT DER JUGENDLICHEN

Stellvertretend für alle Lehrgänge betonte Peter Filzmaier die große Bedeutung der Science Academy und lobte das große Engagement der Jugendlichen: „Wissenschaft darf nicht erst an der Universität beginnen. Die Science Academy Niederösterreich ist ein herausragendes Beispiel, wie junge Menschen bei zentralen Zukunftsthemen frühzeitig sowohl wissenschaftliche Grundlagen vermittelt bekommen als auch selbst deren Umsetzung in der Praxis gestalten. Großer Dank gebührt dem Land Niederösterreich als Veranstalter, der Wissenschaftsabteilung als Organisator und allen Referentinnen und Referenten. Doch eine Gruppe ragt heraus: In allen Lehrgängen lebt die Science Academy Niederösterreich vom riesigen Engagement und den tollen Leistungen der Schülerinnen und Schüler. Diese wollen von den Vortragenden unglaublich viel wissen, stellen kritische Fragen und sind bereits junge Forscherinnen und Forscher!“

Pernkopf: „Wir investieren in Niederösterreich gezielt in Talente, Bildung, Wissenschaft und Forschung. Unsere Science Academy Absolventinnen haben bewiesen, dass die Wissenschaft von morgen heute schon in Niederösterreich entsteht.“ Die Bewerbungen für den vierten Durchgang sind noch bis 18. November 2025 möglich.

Informationen finden sich unter www.noel.gv.at/wissenschaft oder sciencecenter.noel.gv.at.

KUNDMACHUNGEN

- 5 Leiterbestellung
- 5 Landesstraßen
- 5 Umweltverträglichkeitsprüfungen
- 6 NÖ Fischerkartenabgabe- und Verbandsbeitragsverordnung
- 7 Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde

AUSSCHREIBUNGEN

- 7 Diverse
- 8 Hochbau
- 8 Brückenbau
- 9 Stellenausschreibungen
- 12 Impressum

Leiterbestellung

LGA-PSG-P-3155330/080-2025

Frau **Jacqueline Kreismayr, MBA, MA**, wurde mit **Wirksamkeit vom 1. Oktober 2025** zur **kaufmännischen Direktorin des Landesklinikums Waidhofen/Ybbs** und zur **kaufmännischen Direktorin des Pflege- und Betreuungszentrums Waidhofen/Ybbs** bestellt. ☐

Landesstraßen

Gemäß § 4 Z.3 des NÖ Straßengesetzes 1999 wird die Öffentlichkeit erstmalig nachweislich über folgende konkrete Straßenbauvorhaben informiert:

Landesstraße L 90: Das Teilstück der Landesstraße L 90 von km 8,129 bis km 8,595 wird als Landesstraße aufgelassen und von der Marktgemeinde Ardagger als Gemeindestraße übernommen. Durch die Auflassung des Teilstückes verkürzt sich die Landesstraße L 90 um 466 m und beträgt daher die Gesamtlänge der Landesstraße L 90 nunmehr 8.129 m, das sind gerundet 8 km. Der Verlauf der Landesstraße L 90 lautet ab der Kundmachung in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich: „Von der L 89 nächst Euratsfeld über Schaffendorf zur Wiener Straße B 1 in Amstetten und von der L 6139 in Amstetten zur L 6063 bei Hadersdorf“

Landesstraße L 2257: Die Landesstraße L 2257 wird in ihrer gesamten Länge (km 0,000 bis km 0,530) als Landesstraße aufgelassen und von der Marktgemeinde Maria Anzbach als Gemeindestraße übernommen.

Landesstraße L 2258: Die Landesstraße L 2258 wird in ihrer gesamten Länge (km 0,000 bis km 0,290) als Landesstraße aufgelassen und von der Marktgemeinde Maria Anzbach als Gemeindestraße übernommen.

Landesstraße L 2270:

Die Gemeindestraße der Marktgemeinde Maria Anzbach mit einer Länge von 401 m, die zur neu errichteten ÖBB-Haltestelle Maria Anzbach im Zuge der inneren Westbahn führt, wird als neue Landesstraße L 2270 übernommen. Der Verlauf der Landesstraße L 2270 lautet ab der Kundmachung in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich: „Von der Neulengbacher Straße B 44 nächst Maria Anzbach in Richtung bis vor die Park&Ride Anlage Nord der ÖBB-Haltestelle Maria Anzbach“ und weist diese Landesstraße dann eine Länge von unter 1 Kilometer auf.

Landesstraße L 6060: Das Teilstück der Landesstraße L 6060 von km 5,620 bis km 6,600, das zum größten Teil eine Naturstraße ist, wird als Landesstraße aufgelassen und von der Marktgemeinde Ardagger als Gemeindestraße übernommen. Durch die Auflassung des Teilstückes verkürzt sich die Landesstraße L 6060 um 980 m und beträgt daher die Gesamtlänge der Landesstraße L 6060 nunmehr 5.620 m, das sind gerundet 6 km. Der Verlauf der Landesstraße L 6060 lautet ab der Kundmachung in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich: „Von der L 6059 in Eisenreichsdornach über Berging zur L 91 in Viehdorf und von dieser über Edthof zur L 6069 in Habersdorf“

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. Wozak ☐

Umweltverträglichkeitsprüfungen

WST1-UE-37

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht

Kundmachung

Grenzüberschreitendes UVP-Verfahren

KKW Chinon, Reaktor 1, 4. PSÜ, Frankreich,

Kennzahl WST1-UE-37

Gemäß § 10 Abs. 7 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000, BGBl. Nr. 697/1993, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 35/2025, wird kundgemacht:

Frankreich notifizierte die 4. Periodische Sicherheitsüberprüfung („Öffentliches Anhörungsverfahren über den 4. Bericht zur Sicherheitsüberprüfung“) des KKW Chinon (Reaktor 1), die als Laufzeitverlängerung gemäß UNECE Espoo Konvention über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen anzusehen ist. Die zuständige Behörde ist das französische Département Indre-et-Loire. Projektwerberin ist die Électricité de France (EDF).

Frankreich übermittelte dazu in Deutsch das Dokument bezüglich der Auswirkungen auf die Umwelt, die mit dem Betrieb des Reaktors während der nächsten zehn Jahre verbunden sind und die Liste der Texte, die das öffentliche Anhörungsverfahren sowie seinen Zusammenhang mit dem Verfahren zur periodischen Sicherheitsüberprüfung gemäß dem französischen Umweltgesetzbuch regeln. Weitere Dokumente (in Französisch) sind Gegenstand einer deutschen Arbeitsübersetzung.

Diese Unterlagen liegen vom **3. November bis 5. Dezember 2025** der NÖ Landesregierung, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

In die Unterlagen kann in dieser Zeit von jeder Person während der jeweiligen Amtsstunden Einsicht genommen werden. Die Unterlagen sind in dieser Zeit auch im Internet auf der Homepage des Umweltbundesamtes <https://www.umweltbundesamt.at/vd4-chinon> sowie auf der Homepage der NÖ Landesregierung abrufbar: <https://www.noel.gv.at/Umwelt/Umweltschutz/Umweltrecht-aktuell.html>

Zu den Unterlagen kann jede Person während der Auflagefrist **schriftliche Stellungnahmen** an die NÖ Landesregierung, Adresse siehe oben beim Auflageort, richten. Diese werden an Frankreich weitergeleitet.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) Hackl ☐

WST1-UG-75

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht

Kundmachung

verfahrenseinleitender Antrag im Großverfahren – EDIKT zu Kennzeichen WST1-UG-75

Gemäß § 44a und § 44b Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG und gemäß § 9 und § 9a Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

1. Gegenstand des Antrags:

Die EVN Naturkraft GmbH (vormals evn naturkraft Erzeugungsgesellschaft m.b.H.) und ImWind Erneuerbare Energie GmbH, beide vertreten durch die ONZ & Partner Rechtsanwälte GmbH, haben mit Eingabe vom 09.01.2025, ergänzt mit Ein-

gabe vom 22.10.2025, den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung, als zuständige UVP-Behörde, für das Vorhaben „Windpark Großkrut-Altlichtenwarth II“ gestellt.

Über den Antrag ist von der UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

2. Beschreibung des Vorhabens:

Das Vorhaben umfasst in den Gemeinden Großkrut und Altlichtenwarth die Errichtung und den Betrieb von 5 Windenergieanlagen (WEA) der Type Vestas V172-7.2 mit einer Nennleistung von jeweils 7,2 MW, einem Rotordurchmesser von 172 m und einer Nabenhöhe von 175 m. Damit beträgt die Gesamtnennleistung des Vorhabens 36 MW.

Weitere Teile des Vorhabens umfassen insbesondere die Errichtung von Energiekabel- und Kommunikationsleitungen zwischen den WEA sowie zum Umspannwerk Neusiedl/Zaya, Zuwegungen, Kranstellflächen, Lagerflächen, Nebenanlagen (Betonkompaktstation, Eiswarnleuchten) und die Durchführung von Rodungen (84m² permanent).

Teile der externen Netzableitung verlaufen zudem in den Gemeinden Hauskirchen (KG Hauskirchen) sowie Neusiedl/Zaya (KG St. Ulrich). Die Zuwegung zu den Anlagenstandorten befindet sich in den Gemeinden Großkrut, Altlichtenwarth sowie Poysdorf.

3. Zeit und Ort der möglichen Einsichtnahme:

Ab **03.11.2025 bis einschließlich 17.12.2025** liegen der Genehmigungsantrag und die Projektunterlagen inklusive der Umweltverträglichkeitserklärung in den Standortgemeinden Großkrut, Altlichtenwarth, Hauskirchen, Neusiedl/Zaya und Poysdorf sowie der UVP-Behörde, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wird empfohlen, für die Einsichtnahme vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

4. Hinweise:

Ab **03.11.2025 bis einschließlich 17.12.2025** besteht die Möglichkeit für jedermann schriftliche Stellungnahmen bzw. Einwendungen zum Vorhaben bei der UVP-Behörde per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.

Wird wie gegenständlich ein Antrag durch Edikt kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass Personen ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht rechtzeitig, also ab 03.11.2025 bis einschließlich 17.12.2025, bei der Behörde schriftlich Einwendungen erheben (§ 44b AVG und § 9 Abs 6 UVP-G 2000).

Eine Stellungnahme kann durch die Eintragung in eine Unterschriftenliste unterstützt werden, wobei Name, Anschrift und Geburtsdatum anzugeben und die datierte Unterschrift beizufügen sind. Die Unterschriftenliste ist gleichzeitig mit der Stellungnahme einzubringen. Wurde eine Stellungnahme von mindestens 200 Personen, die zum Zeitpunkt der Unterstützung in der Standortgemeinde oder in einer an diese unmittelbar angrenzende Gemeinde für Gemeinderatswahlen wahlberechtigt waren, unterstützt, dann nimmt diese Personengruppe als Bürgerinitiative gemäß § 19 UVP-G 2000 am Genehmigungsverfahren als Partei teil.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren im Großverfahren gemäß § 44a ff AVG geführt wird und sämtliche Kundmachungen und Zustellungen im Verfahren durch Edikt vorgenommen werden können.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. Gundacker



NÖ Fischerkartenabgabe- und Verbandsbeitragsverordnung

NÖ Landesfischereiverband

Goethestrasse 2, 3100 St. Pölten

Die Hauptversammlung des NÖ Landesfischereiverbandes hat mit Beschluss vom 10. Oktober 2025 gemäß § 15 Abs. 2 in Verbindung mit § 31 Abs. 5, 6. Spiegelstrich und § 40 Abs. 4 des NÖ Fischereigesetzes 2001 (NÖ FischG 2001), LGBl. 6550 in der Fassung LGBl. Nr. 81/2022 verordnet:

NÖ Fischerkartenabgabe- und Verbandsbeitragsverordnung 2025

Inhaltsverzeichnis

§§

- 1 Regelungsinhalt, Grundlagen
- 2 Fischerkartenabgabe
- 3 Verbandsbeitrag
- 4 Inkrafttreten, Kundmachung, Außerkrafttreten

§ 1

Regelungsinhalt, Grundlagen

- (1) Gemäß § 15 Abs. 2 NÖ FischG 2001 hat der NÖ Landesfischereiverband durch Verordnung jährlich die Höhe der Fischerkartenabgabe und des Verbandsbeitrages unter Berücksichtigung der Verbraucherpreise ausgehend von € 15,- für die Fischerkartenabgabe und € 5,- für den Verbandsbeitrag zum 1. Jänner 2002 festzusetzen. Bei der Festsetzung sind Schwankungen der Verbraucherpreise bis zu 5 % nicht zu berücksichtigen. Die Beträge sind auf volle 10 Cent aufzurunden.
- (2) Gemäß § 31 Abs. 5, 6. Spiegelstrich NÖ FischG 2001 hat die Hauptversammlung des NÖ Landesfischereiverbandes die Aufgabe, die Höhe der Fischerkartenabgabe und des Verbandsbeitrages unter Berücksichtigung des § 15 Abs. 2 leg. cit. festzusetzen.
- (3) Zuletzt hat die Hauptversammlung des NÖ Landesfischereiverbandes am 29. September 2023 eine Änderung der Fischerkartenabgabe und des Verbandsbeitrages im gesetzlich vorgesehenen Ausmaß beschlossen.
Gemäß § 40 Abs. 4 NÖ FischG 2001 wurde für das Jahr 2024 und 2025 die Höhe der Fischerkartenabgabe und des Verbandsbeitrages nach den Regelungen des § 15 Abs. 2 leg. cit. nicht neu festgesetzt. Für die nächste Festsetzung der Höhe der Fischerkartengabe und des Verbandsbeitrages gemäß § 15 Abs. 2 leg. cit. gilt als Basis für die Berücksichtigung der Schwankungen der Verbraucherpreise deren Höhe im Juli 2023.
- (4) Gemäß Verlautbarung der Statistik Austria hat sich beim Verbraucherpreisindex 2000 (VPI 2000) im maßgeblichen Referenzzeitraum von Juli 2023 bis Juli 2025 der Indexwert von 174,7 auf 186,3 Punkte geändert. Dies entspricht einer Steigerung von rund 6,64%. Daher ist gemäß § 15 Abs. 2 leg. cit. eine Anpassung der Fischerkartenabgabe und des Verbandsbeitrages im gesetzlich vorgesehenen Ausmaß vorzunehmen.

§ 2

Fischerkartenabgabe

Die Fischerkartenabgabe beträgt ab **1. Jänner 2026: € 25,10**

§ 3

Verbandsbeitrag

Der Verbandsbeitrag beträgt ab **1. Jänner 2026: € 8,70**

§ 4

Inkrafttreten, Kundmachung, Außerkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt an dem der Kundmachung in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich folgenden Tag in Kraft.

- (2) Diese Verordnung ist unverzüglich nach Kundmachung in der Geschäftsstelle des NÖ Landesfischereiverbandes und bei den fünf Fischereierevierverschönerungsverbänden bis zum Ende ihres Geltungszeitraumes zur Einsicht aufzulegen.
Darüber hinaus ist sie für diese Dauer auch auf der Webseite des NÖ Landesfischereiverbandes (<http://www.noel-lfv.at/>) zu veröffentlichen.
- (3) Die NÖ Fischerkartenabgabe- und Verbandsbeitragsverordnung 2023 der Hauptversammlung des NÖ Landesfischereiverbandes, verlautbart in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich Nr. 20 des Jahrgangs 2023 vom 31. Oktober 2023, tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2025 außer Kraft.

Für die Hauptversammlung

Karl Gravogl

Vorsitzender des NÖ Landesfischereiverbandes



Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde

ABB-Z-205/0036

Zusammenlegung Ganz Abschluss des Verfahrens

Auflösung der Zusammenlegungsgemeinschaft

Die NÖ Agrarbezirksbehörde hat am 14.10.2025 auf Grund § 28 Abs.1 und § 7 Abs.1 des Flurverfassungs-Landesgesetzes 1975 (FLG), LGBI. 6650, verordnet:

Abschlussverordnung Zusammenlegung Ganz

Das Zusammenlegungsverfahren Ganz (Marktgemeinde Schwarzenau im Gerichtsbezirk Zwettl und Verwaltungsbezirk Zwettl) wird abgeschlossen. Die Zusammenlegungsgemeinschaft Ganz wird aufgelöst.

Für den Amtsvorstand

Sigl, LL.M.



Anbotausschreibungen

Diverse

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 6, Amstetten, Wagmeisterstrasse 9, 3300, Amstetten: STBA6, Bodenmarkierungsarbeiten auf Landesstraßen B und L für das Jahr 2026 - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 6, Amstetten, Wagmeisterstrasse 9, 3300, Amstetten, Tel: +43 747264555, Fax: +43 747264555660001, E-Mail: post.stba6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA6, Bodenmarkierungsarbeiten auf Landesstraßen B und L für das Jahr 2026

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: STBA6, Bodenmarkierungsarbeiten im Betreuungsbereich der NÖ Straßenbauab-

teilung Amstetten mit Option auf zweimalige Verlängerung um jeweils 1 weiteres Jahr

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Betreuungsbereich der NÖ Straßenbauabteilung Amstetten

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST2-S-14/010-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 11.11.2025.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **11.11.2025, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114121> abzurufen.



Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 7, Krems an der Donau, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems/Donau: STBA7, Durchführung von Bodenmarkierungsarbeiten auf Landesstraßen B und L im Bereich der NÖ Straßenbauabteilung 7 - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 7, Krems an der Donau, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems/Donau, Tel: +43 273282125, Fax: +43 273282125670001, E-Mail: post.stba7@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA7, Durchführung von Bodenmarkierungsarbeiten auf Landesstraßen B und L im Bereich der NÖ Straßenbauabteilung 7

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Durchführung von Bodenmarkierungsarbeiten auf Landesstraßen B und L, sowie S5 im Bereich der NÖ Straßenbauabteilung 7 für das Jahr 2026 mit der Option auf Verlängerung um 1 Jahr

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Bereich der NÖ Straßenbauabteilung 7

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST2-S-15/010-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 11.11.2025.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **11.11.2025, 08:55 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114102> abzurufen.



Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Markterkundung Datenbanksystem Verwaltung digitaler Objekte - Markterkundung

Art des Auftrags: Lieferauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742900514130, Fax: +43 2742900514070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Markterkundung Datenbanksystem Verwaltung digitaler Objekte

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Die Kulturabteilung des Landes NÖ plant eine Markterhebung für ein webbasiertes Datenbanksystem um die rund 6,5 Mio Objekte der Landessammlungen Niederösterreich aus den Sammlungsgebieten Kunst, Kulturgeschichte, Archäologie und Natur zu erfassen und zu verwalten. Überdies sucht die Kulturabteilung des Landes NÖ eine Lösung zur Veröffentlichung einzelner Sammlungsobjekte aus der Datenbank in einer Onlinesammlung auf der Homepage der Landessammlungen NÖ (<https://landessammlungen-noe.at/>). Für die Verwaltung der Medien wird zusätzlich ein, mit der Datenbank kompatibles, Digital Asset Management System benötigt.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: St. Pölten

Verfahrensart: Markterkundung

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LAD1-IT-L-341/822-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 01.12.2025.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **01.12.2025, 12:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114126> abzurufen. □

Hochbau

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Modernisierung NÖ Landtag - 200 Baumeisterarbeiten - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742900512321, Fax: +43 2742900513400, E-Mail: post.lad3@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Modernisierung NÖ Landtag - 200 Baumeisterarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Modernisierung NÖ Landtag - 200 Baumeisterarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Niederösterreichischer Landtag, Landhaus Boulevard 1, 3100 St. Pölten

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LAD3-RV-10206/080-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 12.11.2025.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **12.11.2025, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114113> abzurufen. □

NÖ Landesimmobiliengesellschaft mbH, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: ISTA3_I25_TROCKENBAUARBEITEN_Klosterneuburg - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: NÖ Landesimmobiliengesellschaft mbH, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 5909103003, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: ISTA3_I25_TROCKENBAUARBEITEN_Klosterneuburg

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Trockenbauarbeiten für den Neubau des 7. Laborgebäudes des Projektes IST Austria, Ausbaustufe 3 in Klosterneuburg.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Am Campus 1, 3400 Klosterneuburg

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LAD3-LIEG-28069/049-2024

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 27.11.2025.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **27.11.2025, 14:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114122> abzurufen. □

NÖ Landesimmobiliengesellschaft mbH, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: ISTA3_I25_MALERARBEITEN_Klosterneuburg - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: NÖ Landesimmobiliengesellschaft mbH, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 5909103003, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: ISTA3_I25_MALERARBEITEN_Klosterneuburg

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Malerarbeiten für den Neubau des 7. Laborgebäudes des Projektes IST Austria, Ausbaustufe 3 in Klosterneuburg.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Am Campus 1, 3400 Klosterneuburg

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LAD3-LIEG-28069/057-2024

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 27.11.2025.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **27.11.2025, 14:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114123> abzurufen. □

Brückenbau

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße - ST5 Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3100, St. Pölten: B37.14 Talübergang Lengenfeld, B37.U07 1. Feldwegbrücke der B37 bei Lengenfeld, B37.U05 1. Feldwegüberführung der B37 bei Dr - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße - ST5 Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3100, St. Pölten, Tel: +43 2742900560510, Fax: +43 2742900560515, E-Mail: post.st5@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: B37.14 Talübergang Lengenfeld, B37.U07 1. Feldwegbrücke der B37 bei Lengenfeld, B37.U05 1. Feldwegüberführung der B37 bei Dr

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: B37.14 Talübergang Lengenfeld Abdichtungsentwässerungen instandsetzen Betoninstandsetzungsarbeiten Neuherstellung Wasserableitung B37.U07 - 1. Feldwegbrücke der B37 bei Lengenfeld Betoninstandsetzung B37.U05 - 1. Feldwegüberführung der B37 bei Droß Betoninstandsetzung

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: B37.14, B37 bei km 10,134; B37.U07, B37 bei km 10,848; B37.U05, B37 bei km 8,991

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST5-BAU- 1709/014-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 04.11.2025.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **04.11.2025, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114109> abzurufen. ☐

Stellenausschreibungen

LGA-PSG-D-20/019-2025

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landesklinikum Scheibbs** suchen wir **mit sofortiger Wirkung**

eine Leiterin bzw. einen Leiter

für das Department Remobilisation und Nachsorge.

Das Department für Remobilisation und Nachsorge verfügt über 24 Betten und umfasst die Betreuung von Patientinnen und Patienten der gesamten Region Mostviertel, die nach orthopädischen, unfallchirurgischen bzw. internistischen Erkrankungen über die durchschnittliche Belagsdauer in der primären Akutversorgung hinausgehende ärztliche, pflegerische und therapeutische Versorgung benötigen. Als Department wird die Einheit der Abt. Innere Medizin zugeordnet, von der sie internistisch geführt wird.

Ihre Aufgabenbereiche:

- Medizinische, organisatorische und wirtschaftliche Leitung des Departments für Remobilisation und Nachsorge
- Sicherstellung der umfassenden Patientenversorgung im Versorgungsbereich
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung des Leistungsspektrums und der strukturellen und organisatorischen Abläufe innerhalb Ihres Verantwortungsbereiches
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den relevanten Fachabteilungen im Klinikum sowie innerhalb der NÖ Landesgesundheitsagentur
- Ausarbeitung von Konzepten zur Optimierung der Prozesse und/oder Qualität in der Patientenversorgung
- Intensive Kontaktpflege zu Kooperationspartnerinnen bzw. Kooperationspartnern
- Engagierte Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie kollegial-koooperative Anleitung und Förderung im Rahmen der Ärzteausbildung

Ihre Kompetenzen:

- Abgeschlossene Ausbildung im Fach für Innere Medizin oder abgeschlossene Ausbildung im Fach für Physikalische Medizin

und Rehabilitation bevorzugt, alternativ abgeschlossene Ausbildung in der Allgemeinmedizin (ius practicandi) mit mind. 3.500 Praxisstunden im remobilisierenden Bereich

- Nachweis der Berufsberechtigung in Österreich, der insbesondere durch eine entsprechende Eintragung in die Österreichische Ärzteliste erbracht werden kann
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz - nachweisliche Führungserfahrung von Vorteil
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharzt Diplom bzw. Praxisnachweis, Managementausbildung)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation des Departments

Wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle und vielseitige Führungsposition in einem zukunftsorientierten Klinikum, als Teil eines der größten Gesundheitsdienstleister in Österreich
- Modernste medizinische Ausstattung und innovative Behandlungskonzepte
- Ein hochqualifiziertes und engagiertes Team
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt ab € 7.944,42 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten.
- Zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/ Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Prim. Dr. Alexander Egger, MSc EDAIC – Ärztlicher Direktor, Tel.-Nr.: +43 7482/9004-25001.

Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **24. November 2025**. ☐

LGA-PEO-D-13/030-2025

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Die NÖ LGA ist mit ihren Universitätskliniken in Krems, St. Pölten und Tulln Kooperationspartner der Karl Landsteiner Privatuniversität in Krems.

Für das **Universitätsklinikum Krems** suchen wir ab **1. Jänner 2027**

**eine Primarärztin bzw. einen Primararzt
für Urologie
in Vollzeit.**

Die klinische Abteilung für Urologie am Universitätsklinikum Krems versorgt mit aktuell 24 Betten jährlich ambulant und stationär mehr als 8.800 Patientinnen und Patienten. Als Referenzzentrum mit einem umfassenden urologischen Versorgungsauftrag stehen dem Team alle diagnostischen und operativen Möglichkeiten einer modernen Urologie zur Verfügung und das Einzugsgebiet erstreckt sich auf ganz Niederösterreich.

Als zertifiziertes Prostatakrebszentrum liegt ein großer Schwerpunkt der Abteilung in der diagnostischen, operativen und konservativen Behandlung und Nachsorge von urologischen Krebserkrankungen. Weitere Schwerpunkte der Abteilung sind minimalinvasive und blutungsarme Behandlungen von gutartigen Prostatavergrößerungen, sämtlicher Steinarten des Harntraktes, sowie kinderurologische Standardoperationen.

Durch die enge Anbindung an die Karl-Landsteiner-Privatuniversität in der prä- und postpromotionellen Ärzteausbildung, sowie die Verknüpfung von klinischer Exzellenz mit Forschung und Lehre ist die Weiterentwicklung der urologischen Fachkompetenz auf höchstem Niveau gesichert.

Ihre Aufgabenbereiche:

- Medizinische, organisatorische und wirtschaftliche Leitung der Abteilung für Urologie
- Sicherstellung der umfassenden Patientenversorgung im Versorgungsbereich
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung des urologischen Leistungsspektrums und der strukturellen und organisatorischen Abläufe innerhalb Ihres Verantwortungsbereiches
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Abteilungen für Innere Medizin 2 (Onkologie), Strahlentherapie-Radioonkologie und Radiologie im Klinikum sowie innerhalb der NÖ Landesgesundheitsagentur
- Weiterentwicklung des onkologischen Schwerpunkts und des uroonkologischen Zentrums UK Krems
- Ausarbeitung von Konzepten zur Optimierung der Prozesse und Qualität in der urologischen Patientenversorgung
- Intensive Kontaktpflege zu Zuweisern bzw. Zuweisern und Kooperationspartnerinnen bzw. Kooperationspartnern
- Engagierte Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie kollegial-koooperative Anleitung und Förderung im Rahmen der Ärzteausbildung

Ihre Kompetenzen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Urologie und umfassende Kenntnisse in uroonkologischen Fragestellungen
- Nachweisliche Chirurgische Fertigkeiten im uroonkologischen Bereich
- Roboter-chirurgische Operations-Erfahrung erwünscht
- Nachweis der Berufsberechtigung als Fachärztin bzw. Facharzt für Urologie in Österreich, der insbesondere durch eine entspre-

chende Eintragung in die österreichische Ärzteliste erbracht werden kann

- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz - nachweisliche Führungserfahrung von Vorteil
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren
- Habilitation oder gleichzuhaltende Qualifikation in Lehre und Forschung im Fachgebiet Urologie erwünscht

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharzt Diplom, Managementausbildung)
- OP-Katalog (vom zuständigen Abteilungsvorstand unterfertigt)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation der Abteilung

Wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle und vielseitige Führungsposition in einem zukunftsorientierten Klinikum, als Teil eines der größten Gesundheitsdienstleister in Österreich

Modernste medizinische Ausstattung und innovative Behandlungskonzepte

- Ein hochqualifiziertes und engagiertes Team
- Wissenschaftliche und akademische Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen der Tätigkeit an der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt ab € 10.610,99 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten.

- Zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/ Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Frau Hon.Prof.in Dr.in Andrea Zauner-Dungl – Ärztliche Direktion, Tel.-Nr.: +43 2732/9004 11110. Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **1. Dezember 2025**. □

TAG DER OFFENEN TÜR



IM REGIERUNGSVIERTEL
ST. PÖLTEN

GRATIS
EINTRITT &
PARKEN!



9. NOVEMBER
10.00–17.00 UHR

Kultur. Region.
Niederösterreich

Kultur gemeinsam leben

Ich bin dabei!

FREI
WILLIGEN
MESSE
Niederösterreich

NÖ Landhaus
St. Pölten

Bürgerbüro Landhaus St. Pölten

BERATUNGSSTELLE DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON

AUSSENSTELLE DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN

Adresse:

LANDHAUSPLATZ 1, HAUS 4,
ERDGESCHOSS (LANDHAUSBOULEVARD)
3109 ST. PÖLTEN

Telefon:

0 2742/9005-12526

Fax:

0 2742/9005-13610

E-Mail:

buergerbuero.landhaus@noel.gv.at

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON: 027 42 / 9005 9005

Wir bieten Ihnen unseren Service

Montag bis Freitag
Samstag

7:00 - 19:00 Uhr
7:00 - 14:00 Uhr

Um Wartezeiten möglichst zu vermeiden, ersuchen wir Sie für persönliche Besuche die Möglichkeit zur Terminvereinbarung in Anspruch zu nehmen:

- mittels Online-Terminbuchung unter www.etermin.net/Buergerbuero_Landhaus
- telefonisch unter **02742/9005-12526** oder
- per E-Mail an buergerbuero.landhaus@noel.gv.at



Online-Terminbuchung

Impressum

Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (027 42 / 9005, Klappe 12 173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

Blattlinie: Informationen, Ausschreibungen und Verlautbarungen amtlicher Kundmachungen (gemäß § 41 (1) AVG) für das Bundesland Niederösterreich sowie allgemeine Informationen des Landes Niederösterreich.

Inseratenverwaltung: 027 42 / 9005, Klappe 12 181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.
www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

www.noel.gv.at/datenschutz

Österreichische Post AG

MZ02Z032051M

Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1